

Joseph Beck sucht um Strafverminderung für seine Frau Maria Schädler an, die auch einem anderen Mann die Ehe versprochen hatte. Ausf. Schloss Hohenliechtenstein, 1726 März 23, AT-HAL, H 2625, unfol.

[1] Durchlaüchtigster herzog.

Gnädigster landesfürst und herr, herr, etc., etc.¹

Über nebenkommende, des endes vor ambt abgegebene supplique² des Johann Beck ob dem Triebnerberg³, unsern unterthänigsten bericht zu erstatten. So ist seiner jüngst verlobten ehewürthin Maria Schedlerin⁴, umb willen dieselbe mit 2, auch alhiesigen unterthanen, zu 2 zerschiedenen mahlen in puncto promissionis matrimonialis⁵ vor einer geistlichen obrigkeit in streit verfallen, und zu ihrer dießfälligen ledigmachung diesen, ihren 2 verlobt gewesten, 47 ½ fl.⁶ erlegen müssen. Die landtsobrigkeitliche legal-straff à 10 lb.⁷ zusamben 20 lb. d. nach clarem außweiß der landsöffnung § 4 als parti succumbenti⁸ auferlegt worden.

Ob nun euer hochfürstlich durchlaucht in fürstmildester erwegung dieses eheversprechen in zimlich jungen jahren und mehrers durch allzu leichtglaubige persuasion⁹ und aus unverstand, als mit frag- und bedächtlichen willen [2] beschehen, solche straff ad dimidium¹⁰ gnädigst nachzusehen geruhen möchten. Sollen wir in allerunterthänigkeit erwärtig seyn. Zu all beharrlichen landsfürstlichen höchsten huld- und gnaden unß in tieffester devotion empfehlende.

Euer hochfürstlich durchlaucht

Schloß Hohenliechtenstein, den 23. Martii 1726.

Präsentato¹¹, den 16.

Unterthänigst, treu, gehorsamste

Johann Christoph von Bentz¹², manu propria¹³

rath und landtvogt

Johann Sebastian Deyl¹⁴ manu propia

Anton Bauer¹⁵ manu propria

¹ *Joseph Johann Adam von Liechtenstein (1690–1732) war ein Sohn von Anton Florian (1656–1721). Er regierte von 1721 bis 1732. Vgl. Gustav WILHELM, Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein, Vaduz 1985, Tafel 6; Constant von WURZBACH, Liechtenstein, Joseph Johann Adam Fürst; in: Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich, Bd. 15, Wien 1866, S. 127–128 und Stammtafel II.*

² *Ansuchen.*

³ *Triesenberg, Gemeinde (FL).*

⁴ *Schädler.*

⁵ *„in puncto promissionis matrimonialis“: in der Angelegenheit Eheversprechen.*

⁶ *Fl.: Gulden (Florin).*

⁷ *Pfund (Libra).*

⁸ *„parti succumbenti“: der unterlegenen Seite.*

⁹ *Überredung.*

¹⁰ *zur Hälfte.*

¹¹ *Vorgelegt.*

¹² *Johann Christoph von Bentz (1673–1750) war vom 24. April 1720 bis zum 20. April 1727 liechtensteinischer Landvogt mit dem Amtssitz in Schloss Vaduz. Vgl. Karl Heinz BURMEISTER, Bentz, Johann Christoph von; in: Arthur BRUNHART (Projektleitung), Fabian FROMMELT et al. (Red.), Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein (HLFL), Bd. 1, Vaduz-Zürich 2013, S. 88–89.*

¹³ *eigenhändig.*

¹⁴ *Johann Sebastian Deyl war von 1722 bis 1727 liechtensteinischer Landschreiber. Vgl. Fabian FROMMELT, Landschreiber, in: HLFL 1, S. 484.*

¹⁵ *Anton Bauer [Paur] (gest. nach dem 22. Januar 1749) wirkte ab 1725 als Beamter in Vaduz. Vgl. Karl Heinz BURMEISTER, Bauer, Anton; in: HLFL 1, S. 72.*